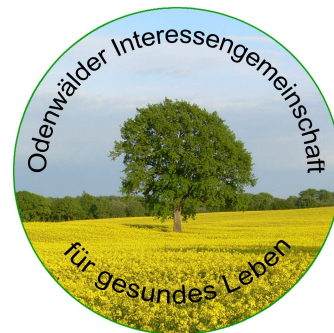


**1. Sprecherin:**

Gudrun Kaufmann  
Schillerstr. 28  
64407 Fränkisch-Crumbach  
Tel.: 06164 / 5851  
E-Mail: oigl@gmx.net



**Odenwälder Vortragsreihe 2011  
Gesund  
Sein / Bleiben / Werden**

***Prof. Dr. Antônio Inácio Andrioli referiert zum Thema***

**Feindliche Übernahme  
Wissenschaft und Demokratie am Beispiel der  
Agro-Gentechnik**

**Termin: 25. März 2011 um 20:00 Uhr; Einlass ab 19:30 Uhr  
Erbacher Brauhaus, Jahnstraße 1, 64711 Erbach/Odenwald  
Eintritt frei**

**Prof. Dr. Antônio Inácio Andrioli**

Ausgebildeter Agrartechniker sowie Studium der Philosophie, Psychologie und Soziologie. Bis zum Jahr 2000 hat er in Brasilien als Berater in der Landwirtschaft gearbeitet und studiert. Er erhielt 2003 eine Auszeichnung für besondere akademische Leistungen und bemerkenswertes soziales und gesellschaftliches Engagement. 2006 promovierte er zum Thema „Biosoja versus Gensoja“ und schrieb mit Richard Fuchs zusammen das Buch „Die Saat des Bösen“. Seit 2007 arbeitete er als Dozent an der Unijuí in Südbrasilien und war seit März 2008 als wissenschaftlicher Mitarbeiter mit Doktorat an der Johannes-Kepler-Universität in Linz (Österreich) angestellt. Im Januar 2010 berief ihn die brasilianische Regierung zum Direktor des Campus Cerro Largo der neuen staatlichen Universität UFFS (Universidade Federal da Fronteira Sul), die sich schwerpunktmäßig mit nachhaltiger Landwirtschaft beschäftigt. Prof. Dr. Andrioli hat sich in vielen Veröffentlichungen und Vorträgen in Deutschland und Österreich in die öffentliche Diskussion um das Für und Wider von Gentechnik in der Landwirtschaft eingebracht.

**Feindliche Übernahme – Wissenschaft und Demokratie am Beispiel der Agro-Gentechnik**

***„Mit der Natur herumzuspielen lohnt sich nicht!“ (Prof. Dr. Andrioli)***

An ausgewählten Beispielen der Landwirtschaft Brasiliens – wie der konsequenten Ausweitung der (Gen-)Soja-Monokultur mit ihrer fortschreitenden Entwaldung, dem zunehmenden Einsatz von Agrargiften, der Zerstörung der Ernährungssouveränität von Indianervölkern und Kleinbauern, der Bodenkonzentration, der Landflucht und der Zunahme der städtischen Elendsviertel sowie der Armut auf dem Land als ihren Folgen – legt der Referent die Verkettungen der Globalisierung mit ihren tatsächlichen **Gewinnern** und **Verlierern** offen.



Kann man einer Wissenschaft noch glauben, die zu 95 Prozent durch vier weltweite Chemiekonzerne finanziert wird?

In der Tat klingt es wie ein Krimi, was **Prof. Dr. Andrioli** über seine Forschungserfahrungen im Bereich der Agrogentechnik berichtet. „Seit 15 Jahren beobachten wir, dass Pflanzen wie genverändertes Soja oder Mais immunschwach sind und von Bakterien und Insekten leicht angegriffen werden können. Studien ergaben, dass Kühe, deren Futter aus diesen Pflanzen bestand, krank wurden. Wir sind dringend auf weitere Forschungen angewiesen, doch es ist schwer, unabhängige Wissenschaftler zu finden, denn für sie gibt es kein Geld.“ Vehement kritisiert **Prof. Dr. Andrioli** unbewiesene Argumente gesponserter Wissenschaftler, die von Gentechnik-Befürwortern als Druckmittel benutzt werden, um die Landwirtschaft von Chemiekonzernen abhängig zu machen. <sup>1</sup> Ein spannender Abend, den niemand verpassen sollte!

1) Der Gesundheitsberater, Mai 2010

### Verantwortlich für die Planung und Organisation der Vorträge, Kontakt:

Gudrun Kaufmann  
Gesundheitsberaterin  
Odenwälder Interessengemeinschaft für gesundes Leben  
E-Mail: oigl@gmx.net  
Tel: 06164 / 5851  
www.oigl.de

### Zusammenarbeit mit:

Andreas Kaufmann, Biologielaborant, Imker und Referent für das Netzwerk „Blühende Landschaft“ e.V.  
Cornelia Schwöbel, Leiterin des Bio-Angushofes und Heuhotels  
Gertrud Leidner, Heilpraktikerin und Physiotherapeutin  
Heike Neumeuer, Heilpraktikerin und Kinderkrankenschwester  
Annelie Fornoff, Webdesign & Digitaler Bilderservice  
Gerlinde Villhard  
Jürgen Jäger, Umwelt- und Schadstoffbeauftragter der GEW Hessen (Thema Umweltgifte)  
Dr. Wolfram Haas, Internist, im Vorstand des Hess. Landesverbands mobilfunksenderfreie Wohngebiete e. V. (HLV) (Thema Mobilfunk)

### Konto für finanzielle Zuwendungen:

**Odenwälder Interessengemeinschaft für gesundes Leben**  
Volksbank Odenwald eG  
Kto-Nr.: 424 1320  
BLZ: 508 635 13  
Verwendungszweck: Odenwälder Vortragsreihe 2011

### Mit freundlicher Unterstützung von:

Elisabeth Bühler-Kowarsch; Gertrud Leidner, Naturheilpraxis;  
Gersprenzer Bioladen; Anna Pöhlmann, Tanzgymnastik, and friends

